Gemeinsam gegen Ausgrenzung!

Online-Workshop zum Erkennen von und zum Umgang mit rassistischen Verhaltensweisen und Mechanismen

Der Begriff „Rassismus“ ist für viele ein Reizwort.
Die einen winken ab und behaupten, darüber alles schon gehört zu haben oder sind der Meinung, dass es sie und ihr Umfeld nicht betrifft.
Die anderen hingegen erleben täglich, was Rassismus bedeutet und haben eben nicht „die Wahl“, ob sie sich damit gerade befassen möchten oder nicht.
Denn in ihrem Leben ist er zu ihrem Leidwesen stets präsent, wird aber häufig auch geleugnet.
Dieser Workshop lädt ein zu einer Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Einschätzungsfähigkeit, mit verschiedenen Formen von Rassismus und der Perspektive der Betroffenen, mit historischen Aspekten und mit dem, was man als „Weiße Privilegien“ bezeichnen muss.
Überdies ist es in kirchlichen Kontexten wichtig, an einer häufig vorhandenen „Scheingewissheit grundsätzlicher Nächstenliebe“ zu rütteln und sie auf den Prüfstand zu stellen: Wo gibt es „Blinde Flecken“?
Haben wirklich alle die gleiche Chance, Gehör, Empathie und Solidarität zu finden – und wenn nicht: Woran liegt das dann jeweils?
Gemeinsam wollen wir reflektieren, an welchen Stellen kirchliche Strukturen rassistische Verhaltensweisen und Mechanismen ungut begünstigen können – und wie man mit eindeutigen oder auch mit angedeuteten rassistischen Verhaltensweisen umgehen kann.

Termin: 04.05.2021 von 19-21.30 Uhr
Maximale TN-Zahl: 16
Anmeldung bis zum 28.04.2021 unter zdt@caritas-speyer.de
Angemeldeten wird dann in Folge ein Link zugeschickt.

Gemeinsam veranstaltet von:
Projekt Zusammenhalt durch Teilhabe - Gelebte Demokratie im Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. und
Arbeitskreis Antirassismus und Diversität im Bistum Speyer

BISTUM SPEYER

Katholische Erwachsenenbildung Diözese Speyer

Z:T Zusammenhalt durch Teilhabe

Gefördert durch: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ

„Zusammenhalt durch Teilhabe – Gelebte Demokratie“ Projekt 2020-2022 zdt@caritas-speyer.de

caritas

Gemeinsam gegen Ausgrenzung!

Online-Workshop zur Reflexion und Diskriminierungsprävention bezüglich sexueller und geschlechtlicher Identität

Die Debatte zu den Segnungen von gleichgeschlechtlichen Ehen wirft einmal mehr die Frage auf:
Wie steht es eigentlich mit unser aller Haltung gegenüber Menschen mit einer sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität, die nicht in unsere „Kopf-Kategorien“ wie „hetero“, „Mann“ und „Frau“ passen?

Was genau wissen wir überhaupt darüber – oder glauben wir zu wissen?
Mit welchen Diskriminierungsformen bekommen es Betroffene aus dem LSBTIQ*-Spektrum alltäglich zu tun?
Und wie können wir in unserem Umfeld und den dortigen Strukturen gegen Diskriminierung vorgehen – und auch unsere eigene Haltung immer neu reflektieren?

In diesem dreistündigen Online-Workshop laden wir Sie herzlich dazu ein, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und sich und die eigene Haltung und Umgebung zu reflektieren!

Referent*innen: Britta Ohler und Vincent Maron, www.queernet-rlp.de
Termin: 12.05.2021 von 10 bis 13 Uhr
Maximale TN-Zahl: 20
Anmeldung bis zum 30.04.2021 unter zdt@caritas-speyer.de
Angemeldeten wird dann in Folge ein Link zugeschickt.

Gemeinsam veranstaltet von:
Projekt Zusammenhalt durch Teilhabe - Gelebte Demokratie im Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. und
Arbeitskreis Antirassismus und Diversität im Bistum Speyer

BISTUM SPEYER

Katholische Erwachsenenbildung Diözese Speyer

Z:T Zusammenhalt durch Teilhabe

Gefördert durch: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ

„Zusammenhalt durch Teilhabe – Gelebte Demokratie“ Projekt 2020-2022 zdt@caritas-speyer.de

caritas